

27. *Cyclopides* Hb.

99. *Morpheus* Pollas. Diesen norddeutschen Falter hat B. in 2 Exemplaren im Juni in einer Anpflanzung auf der Paulsdorfer Seite des Löbauer Berges gefangen.

28. *Carterocephalus* Led.

100. *Palaemon* Pall. Im Niederlande erst bei Quoos von K. in Mehrzahl gefangen, im bergigen Theile des Gebiets stellenweise nicht selten, Elstra, Löbau, Rotstein, Seifhennersdorf, Rachlau, um Wiesengesträuch im Mai, Juni.

Berichtigungen von Dr. O. Standinger.

Im 4. Bande dieser Zeitschrift S. 74 beschrieb ich eine Form von Ornithoptera Helena L. als var. Leda. Ich übersah, dass bereits Wallace 1865 eine Ornithoptera-Form von Celebes als Leda n. sp. beschrieben hat, die freilich schon etwas früher als Hephaestus von Felder veröffentlicht war. Ich ändere deshalb den Namen Leda in *Thestius* um (Thestios war der Vater der Leda), da die von mir als var. Leda beschriebene Form von der Insel Saleyer nicht mit der Ornithoptera Helena L. var. Celebensis Wall. identisch ist, wie W. von Rothschild dies in seiner ausgezeichneten Arbeit über die indo-australischen Papilio-Arten annimmt. Denn Wallace erwähnt in der kurzen Beschreibung seiner von Makassar stammenden var. Celebensis-♂♂ (er kannte nur ♂♂), nicht das sehr auffallende Hauptmerkmal meiner var. Thestius (Leda), nämlich die äusserst dicken schwarzen Rippen der Htfl., wie solche bei keiner anderen gelben Ornithoptera-Art auftreten. Die von Wallace für seine v. Celebensis angegebenen Unterschiede lassen auf eine sehr geringe Verschiedenheit der celebensischen Helena-♂♂ von den typischen der Süd-Molukken schliessen. Ich erhielt keine Helena var. Celebensis-♂♂ von Celebes, sondern nur ein ♀ von der Minahassa, das von meinen var. Thestius-♀♀ ziemlich verschieden ist. Dahingegen erhielt ich, nach meiner Beschreibung der var. Leda (nach 5 Stücken) noch eine grössere Anzahl dieser Form von Saleyer, unter denen einige ♂♂ waren, die kaum breitere schwarze Rippen der Htfl. als typische Helena haben. Ich glaube dass diese Stücke, welche auf Saleyer nur einzeln als Aberration aufzutreten scheinen, der var. Celebensis Wall. (fast) gleichkommen. Zum Schluss bemerke ich noch, dass, nach Rothschilds sehr gründlichen Untersuchungen, Helena Linné die später von Cramer als Pompeus beschriebene Art

sein soll, welche unter diesem Namen heute in allen Sammlungen steckt. Für die bisher als Helena L. geltende Art führt Rothschild den Namen *Oblongomaculatus* Goeze (1779) ein.

Im 4. Band dieser Zeitschrift S. 339 beschrieb ich nach einem Pärchen aus dem Sutschan-Gebiet (dem südöstlichen Theil der Amur-Provinz) sowie einigen nördlich von Peking gefangenen ♂♂ eine neue Argynnis als *Penelope*. Herr J. H. Leech zieht in seinem trefflichen grossen Werk „*Butterflies from China, Japan and Corea*“ S. 242 diese *Penelope* als Synonym zu seiner im *Entomologist* 1890 S. 138 von Ta-Chien-Lu (im Innern West-Chinas) beschriebenen *Arg. Zenobia*. Nach der guten Abbildung von Leech in seinem oben genannten Werk, Pl. XXIII Fig. 6 ♂, ♀, sowie nach der fast noch bessern Abbildung des ♂ von Oberthür in seinen *Etudes* 1892, Pl. I, Fig. 1. sind die ♂♂ der *Zenobia* fast genau so wie die ♂♂ der *Penelope*. Nur fehlt bei beiden Abbildungen auf der Oberseite der Vdfl. der unterste Duftschuppenstreifen völlig, während solcher bei allen meinen *Penelope*-♂♂ stets sehr deutlich, wenn auch meist schmaler als die beiden oberen auftritt. In seiner Beschreibung von *Zenobia* sagt Leech nichts über die Duftschuppenstreifen, so dass ich es dahingestellt lassen muss, ob dieser Unterschied zwischen den ♂♂ beider Formen wirklich existirt oder hier nur ein Versehen der (beiden) Abbildungen vorliegt. Dahingegen sind die ♀♀ meiner *Penelope*, von denen ich vor Kurzem noch 6 Stück aus dem Sutschan-Gebiet durch Dörries erhielt, so auffallend von den typischen *Zenobia*-♀♀ verschieden, dass sie allein vollkommen dazu berechtigen, den Namen *Penelope* für die Amur-Form beizubehalten. Leech fängt die Beschreibung des ♀ von *Zenobia* mit den Worten an „*Rather paler than the male*“ (fast lichter als der ♂), auf der Abbildung des ♀ ist auch besonders der Aussentheil der Vdfl. lichter gelbbraun als beim ♂. Die Oberseite der *Penelope*-♀♀ ist im Gegensatz dazu sehr viel dunkler als beim ♂, sie ist ganz dunkel grünschwärzlich, etwa ähnlich wie die der *Arg. Paphia* ab. *Valesina*-♀♀, die aber etwas lichter, meist mit bräunlichem Anflug ist; letzterer tritt nur bei 2 *Penelope*-♀♀ schwach auf. Die Unterseite scheint bei beiden Formen fast gleich zu sein, nur ist das Grün der Htfl. bei *Penelope* gesättigter grün, nicht so hellgrün wie bei *Zenobia*; auch bei meinen Peking-♂♂ ist sie hellgrün, so dass diese vielleicht zu *Zenobia* gehören, was erst durch die von dort mir unbekanntenen ♀♀ entschieden werden kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: [Berichtigungen von Dr. O. Staudinger 283-284](#)